

1. Record Nr.	UNISA996398649703316
Titolo	Nach der Migration : Postmigrantische Perspektiven jenseits der Parallelgesellschaft / Erol Yildiz, Marc Hill
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2504-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (298 p.)
Collana	Kultur & Konflikt ; 6
Classificazione	MS 3300
Disciplina	304.8
Soggetti	Migration; Postmigration; Stadt; Kultur; Film; Museum; Mobilitat; Transkulturalitat; Identitat; Kultursoziologie; Interkulturalitat; Urban Studies; Soziologie; Urbanity; Culture; Sociology of Culture; Interculturalism; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Einleitung 9 Postmigrantische Perspektiven 19 Politiken der (Un-)Sichtbarmachung 49 Die Hybriditat von Minderheiten 65 Kultur und Okonomie - Betriebsprufung und Okonomie 89 Mobilitat und Diversitat als Herausforderungen fur eine inclusive city 105 Hybride Manifestationen 125 Shift the City 137 Lernende Aneignung von (urbaner) Diversitat 147 Postmigrantische Alltagspraxen von Jugendlichen 171 »Da sind wir Deutsche, hier sind wir Turken. Das ist schon manchmal schwer.« Lebensstrategien Jugendlicher mit Migrationshintergrund in marginalisier ten Stadtteilen: Ein Perspektivwechsel 193 Migration und die museale Wissenskammer Von Evidenzen, blinden Flecken und Verhaltnissetzungen 207 Migratorische Kultur und Prekaritat am Beispiel des Films »Import Export« 225 Die Party geht weiter! 239 Postmigrantischer HipHop in Osterreich Hybriditat. 251 Bewegende Raume 12//schau. Raume in Klagenfurt und Villach zum Thema Aussiedelung heute und damals 273 Autorinnen und Autoren 291 296
Sommario/riassunto	Durch Migration entstehen vielfaltige Formen der Mobilitat, die verschiedene Orte, Lebensweisen und Visionen miteinander verbinden. Menschen, die migrieren, schaffen Raume, die sich sowohl von denen unterscheiden, die sie verlassen haben, als auch von jenen, die neu

bezogen wurden. So werden Strukturen, Kulturen und Kommunikationsformen erschaffen, die ohne Impulse durch Migration kaum denkbar waren. Die Lebenspraxis zeigt, dass Menschen mehrere Heimaten und Zugehörigkeiten haben, diverse kulturelle und soziale Netzwerke schaffen können und dass sie mit negativen Zuschreibungen von außen kreativ und subversiv umzugehen wissen. Auf diese Weise entwickeln sich postmigrantische, mehrheimische, hybride und transkulturelle Alltagspraktiken, die bisher kaum gewürdigt worden sind. Die Beiträge dieses Bandes verstehen sich daher als Plädoyer für eine andere Sicht der Dinge und als Absage an das vorauseilende Misstrauen, mit dem migrationsbedingten Phänomenen häufig begegnet wird. Dieser Reader enthält Beiträge u.a. von Wolf-Dietrich Bukow, Sabine Hess, Regina Romhild und Mark Terkessidis.

»Die Aufsätze bilden ein großes Spektrum postkolonialer Migrationsforschung ab und leisten damit einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Heterogenität und Diversität in Deutschland und Österreich. Auch die Akteurszentrierung füllt eine Lücke der konventionellen Migrationsforschung.« Marcel Amoser, *Das Argument*, 319 (2016)

»[Es] werden ausschließlich migrantische Perspektiven und jene von Minderheiten präsentiert und das macht das Buch zu einer wichtigen Ergänzung in der aktuellen Migrationsforschung.« Petra Pint, *SWS-Rundschau*, 2 (2016)

»Viele inspirierende und neue Erkenntnisse und Sichtweisen.« Radostin Kaloianov, *Stimme*, 95 (2015)

»Mit ihren Forschungsperspektiven, empirischen Studien und künstlerischen Projekten leistet die Publikation einen wichtigen Beitrag zu einem in Teilen bereits begonnenen Perspektivenwechsel innerhalb der aktuellen Migrationsforschung.« Julia Splitt, *derive*, 60 (2015)

Besprochen in: *Swiss Migration News*, 22.01.2015 *taz*, 14./15.02.2015, Christiane Müller-Lobeck *GMK-Newsletter*, 2 (2015) *BZgA-Info-Dienst*, 2 (2015) *Stimme*, 92 (2015), Radostin Kaloianov www.socialnet.de, 03.08.2015, Hartmut M. Giese *Erziehungswissenschaftliche Revue*, 14/5 (2015), Hartmut M. Giese *Forum Wohnen und Stadtentwicklung*, 10-11 (2015)
